

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Schöngeising		Ansprechpartner/-in Thomas Totzauer, Erster Bgm.
Ortsteil, Straße, Hausnummer Hauptstr. 64	PLZ, Ort 82284 Grafrath	Telefon 08144/93 04-0
E-Mail thomas.totzauer@grafrath.bayern.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 09.01.2024 - DDae

Projektbeschreibung

LAG-Name: Ammersee

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitle: (Vorhabenstitel) max. 60 Zeichen

Neubau inklusiver Spielplatz

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

An der Westseite des neu erbauten Gemeinschaftshauses der Gemeinde Schöngeising (Fertigstellung Frühjahr 2024) soll ein inklusiver Spielplatz neu errichtet werden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das neu erbaute Gemeinschaftshaus der Gemeinde Schöngeising mit Turnhalle, Kultursaal, Catering-Bereich soll den Vereinen und der Dorfgemeinschaft Schöngeising eine "neue Heimat" bieten und es ist ausdrücklich gewünscht, dass alle Altersgruppen mit dem Neubau "berücksichtigt" werden.

Ein vorhandener (nicht inklusiver) Spielplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist in die Jahre gekommen und soll aufgelöst werden. Somit wird durch die Neuanlage auch die Anzahl der Spielplätze im Gemeindegebiet erhalten. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und kann auch von Personen genutzt werden, die nicht Einwohner von Schöngeising sind. Im Gemeinschaftshaus ist eine barrierefreie Toilette, die während der Öffnungszeiten auch von den Besuchern des Spielplatzes benutzt werden kann.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Ziel bei der Gestaltung dieses Spielplatzes ist es, einen Raum zu schaffen, der allen Kindern Zugang, Abwechslung und Herausforderung bietet und der somit ein Ort des gemeinsamen Spiels und Dialogs für alle wird- auch für Eltern, Familien und Begleitpersonen.

Ein inklusiver Spielplatz ist entsprechend ein Spielplatz, zu dem Kinder mit und ohne Behinderung Zugang haben, auf dem sie in Interaktion miteinander treten können und auf dem sie gemeinsam spielen können. Hierfür muss nicht der gesamte Spielplatz behindertengerecht gestaltet werden. Es geht vielmehr darum, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt, wenigstens Teilbereiche des vorhandenen Angebots selbstbestimmt wahrzunehmen.

Der barrierefreie Zugang zum Spielplatz, die Wegeführung auf dem Platz und zu den Spielgeräten stellen eine Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer*innen sicher. Die Wege sollen niveaugleich und ausreichend breit angelegt werden.

Durch die Schaffung eines Leitsystems mit Übersichtstafeln und farbliche Kontraste können sich beispielsweise Menschen mit einer kognitiven Einschränkung besser zurechtfinden: Das Leitsystem verwendet Bilder und Symbole, für Menschen mit Sehbehinderung werden taktile Hilfen installiert.

Die Spielplatz-Beschilderung wird unabhängig von der Körpergröße gut lesbar sein.

In den Fallschutz-Bereichen ist im inklusiven Bereich ein niveaugleicher, fester Bodenbelag aus farbigen, gegossenen EPDM-Böden geplant. Dieser kommt Kindern und Eltern mit Mobilitätseinschränkung und Sehbehinderung ebenfalls zugute, da er die Stolpergefahr verringert.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Gesamtprojekt ist der Neubau 'Gemeinschaftshaus Schöngeising' incl. Aussenanlagen.
Der Förderantrag bezieht sich auf den Bau eines inklusiven Spielplatzes im Bereich der Aussenanlagen.

Zu fördernde Maßnahmen:

Erdmodellierung
Rasenansaat
Bepflanzung
Tippitunnel
Bodenbelag aus farbigen gegossenen EPDM-Böden incl. Unterbau

Ausstattung Spielplatz, incl. Fundamente, Lieferung und Aufbau:

Seilbahn
Klangspielhaus
Hängemattenkreis
Wasser-Matsch-Anlage, incl. Anschluss
3 Sitzbänke
Behindertengerechte Nachrüstung der Spielgeräte
Federwippe und Karussell (Bestand) aufstellen
Beschattung

Planungskosten

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Gusso-Reuss-Str. 1, 82296 Schöngesing

geplanter Umsetzungszeitraum von 06.2024 bis 12.2024
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt:	<u>200.000,00</u>
voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt:	<u>162.000,00</u>

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER:	<u>100.000,00</u>
Eigenmittel Antragsteller:	<u>100.000,00</u>

EG-Sitzung 81.000 € - DDae

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____

Summe der Finanzierungsmittel:

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Handlungsziel S 1 im Entwicklungsziel "Soziales Miteinander"

Handlungsziel S 4 im Entwicklungsziel "Soziales Miteinander"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)
Handlungsziel W 4 im Entwicklungsziel "Regionales Wirtschaften"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Spielplatz wird öffentlich zugänglich sein und steht auch Personen zur Verfügung, die nicht Einwohner von Schöngesing sind. Abseits der Ausflugsziele an den Seen kann mit der Errichtung des Inklusions-Spielplatzes ein neues Ziel für Familien mit Kindern entstehen, die z.B. mit dem ÖPNV eine Wanderung zum Freilichtmuseum "Jexhof" des Landkreises Fürstentum Bruck unternehmen: auf halber Strecke gelegen, kann der neue Spielplatz am Gemeinschaftshaus als "Etappenziel" angesteuert werden. Gleiches gilt für naturnahe Spaziergänge entlang der Amper, die hier ihren Anfangs- oder Endpunkt haben könnten, da Parkplätze vorhanden sind. Als Synergieeffekt steigt der Bekanntheitsgrad des Gemeinschaftshauses für Kultur.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Bisher ist kein inklusiver Spielplatz im Ortsgebiet vorhanden, das Gemeinschaftshaus mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung für alle Generationen kann somit als neuer Anlaufpunkt in der Ortsmitte noch besser verankert werden. Mit dem Spielplatz entsteht ein öffentlich zugänglicher Bewegungsraum, der Kindern und Jugendlichen Spiel und Sportmöglichkeiten bietet, die auf vielfältigen Ebenen zu ihrer Entwicklung beitragen. Kinder mit Behinderung können wegen vielfältiger Barrieren häufig jedoch nicht von den vorteilhaften Wirkungen der Spielplätze profitieren. Um dies zu ändern, gestalten wir den Spielplatz und die Spielgeräte zugänglicher, so kann jedes Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten am Spielplatzspiel teilhaben. Behinderte und nicht behinderte Kinder können hier in Interaktion treten.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner:

Sektoren:

Projekte: Neubau des Gemeinschaftshauses als Begegnungsstätte für kulturelle Veranstaltungen, Vereinsleben und Sport.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Bei der der Spielgeräte wird darauf geachtet nur heimisches, nichtbehandeltes Robinienholz zu verwenden. Die Spielgeräte werden in Deutschland produziert, sodass lange klimaschädliche Transporte verhindert werden.

Die Bepflanzung mit heimischen Gehölze sorgt dafür dass klimaschädliches CO² aufgenommen und Sauerstoff frei gesetzt wird.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Bei der Auswahl der Spielgeräte wird darauf geachtet nur heimisches, nichtbehandeltes Robinienholz zu verwenden. Die Spielgeräte werden in Deutschland produziert, sodass lange klimaschädliche Transporte verhindert werden.

Es werden zwei bereits vorhandene Spielgeräte wieder aufbereitet und wiederverwendet, somit haben wir ein ressourcenschonendes Recycling.

Die Bepflanzung erfolgt durch heimische autochthone Gehölze.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die Spielgeräte im gesamten Spielplatz werden als multifunktionale Produkte geplant, die allen Kindern ein kreatives und offenes Spiel ermöglichen. Sie bieten spannende Herausforderungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, gemeinsam nutzbare Rückzugsorte und Kommunikationsbereiche, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Es ergeben sich neue (Ausflugs-)ziele, die Schöngesing als Nahziel attraktiver machen: das langgestreckte Dorf mit dem Bahnhof im Norden und dem Freilichtmuseum "Jexhof" im Süden wird von der Amper durchzogen. Es gibt viele schöne Wege entlang des Flusses, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden können. Das neugebaute Gemeinschaftshaus mit dem inklusiven Spielplatz befindet sich fast zentral im Dorf und kann als Etappenziel dienen oder durch die vorhandenen Parkplätze auch direkt als Ausgangspunkt angesteuert werden.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Gemeinschaftshaus soll als "Haus der Vereine" generationsübergreifend vielfältig nutzbar sein. Es wird eine Begegnungsstätte für Sport, Vereinsleben und kulturelle Veranstaltungen werden: alte und junge Menschen, mit oder ohne Einschränkungen können sich begegnen und Kontakte knüpfen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Es entsteht ein vielfältig nutzbarer Spielbereich, bei dessen Erstellung besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und ressourcenschonendem Umgang mit Materialien gelegt wurde.

Die Bepflanzung bereichert das Landschaftsbild nachhaltig und trägt zur Senkung des CO² Gehaltes bei.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

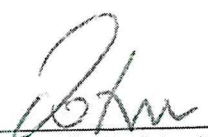
Gemeinde Schöngelzing
in der VGem Grafrath
Hauptstr. 64
82284 Grafrath

Grafrath, den 09.01.2024

Ort, Datum

Thomas Totzauer

Name in Druckbuchstaben


Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Erster Bürgermeister

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

In der EG-Sitzung am 21.02.2024 wurden die Zahlen des Finanzierungsplans korrigiert
vorgestellt und vom EG so beschlossen.

geplante Zuwendung aus LEADER: 81.000 €
Eigenmittel Antragsteller: 119.000 €

Anhang Auszug aus der EG-Dokumentation
gezeichnet DDae - LAG Manager
gezeichnet CB - Vorsitzender des Entscheidungsgremiums

EG-Sitzung vom: 21.02.2024

Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion

Zur Projektbeschreibung „Inklusion Spielplatz“ am neuen Gemeinschaftshaus Schöngeising:

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Bereits seit vielen Jahren besteht bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schöngeising der Wunsch einen neuen Spielplatz, der Inklusion ermöglicht, zu bauen.

Bei der Planung wurden die Anregungen und Vorstellungen des Elternbeirates des Kinderhauses Schöngeising, der Kinderhausleitung, ein Elterngespräch durch den Bürgermeister mit Spielplatzbesuchern an verschiedenen Tagen, eine Einbindung des Seniorenbeirats der Gemeinde und bei Bürgerversammlungen aufgegriffen.

In den vielfachen Gesprächen brachten die Bürger und Akteure verschiedene Argumente für die Realisierung eines inklusiven Spielplatzes vor.

1. **Persönliche Erfahrungen:** Einige Bürgerinnen und Bürger teilten persönliche Erfahrungen mit Kindern, die von der aktuellen Spielplatzgestaltung ausgeschlossen sind. Sie betonten die Bedeutung eines Ortes, an dem alle Kinder spielen können, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten.
2. **Inklusion als Grundwert:** Viele betonten die Wichtigkeit von Inklusion als Grundwert unserer Gesellschaft. Ein inklusiver Spielplatz würde nicht nur Kindern mit Behinderungen zugutekommen, sondern auch ein starkes Signal für die Wertschätzung von Vielfalt und Teilhabe senden.
3. **Soziale Integration:** Die Bürger argumentierten, dass ein inklusiver Spielplatz die soziale Integration fördern würde, indem er Kindern die Möglichkeit bietet, miteinander zu interagieren und Freundschaften über Grenzen hinweg zu schließen. Dies sei wichtig für das Aufwachsen in einer vielfältigen Gesellschaft.
4. **Förderung der Entwicklung:** Einige Teilnehmer wiesen darauf hin, dass ein inklusiver Spielplatz die Entwicklung aller Kinder unterstützen würde, indem er Raum für kognitive, körperliche und soziale Entwicklung bietet. Die Vielfalt an Spielmöglichkeiten könne die Fantasie und Kreativität fördern.
5. **Barrierefreiheit:** Ein wichtiger Punkt war die Notwendigkeit, den Spielplatz barrierefrei zu gestalten, damit er für alle Kinder leicht zugänglich ist, unabhängig von körperlichen Einschränkungen oder Mobilitätsproblemen.

Durch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde deutlich, dass ein inklusiver Spielplatz nicht nur ein Ort des Spiels ist, sondern auch ein Symbol für die Werte der Gemeinschaft und der Solidarität. Die unterschiedlichen Argumente und Erfahrungen trugen dazu bei, ein breites Verständnis für die Bedeutung von Inklusion zu fördern und die Grundlage für die Umsetzung des Projekts zu stärken.

Erst die Bürgerbeteiligung mit den o.g. Zielvorstellungen war die Grundlage für den Gemeinderat einen inklusiven Spielplatz zu bauen.



Thomas Totzauer
Bürgermeister

Neubau inklusiver Spielplatz

Projektträger: Gemeinde Schöngeising

Projektvolumen: 162.000 € (Netto)

Fördersumme: 81.000 €

Projekthinhalte: Gestaltung der öffentlichen neuen Anlagen am neuen Gemeinschaftshaus:

Ein bestehender Spielplatz an Westseite soll als Inklusionsspielplatz neu gestaltet und ausgestattet werden. 2 vorhandene Spielgeräte werden aufbereitet und wieder verwendet.

Der Spielplatz wird mit neuen, z.T. behindertengerechten. Spielgeräten ausgestattet und wird als Bewegungsraum Kindern und Jugendlichen vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten bieten.

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität werden Bänke aufgestellt und eine öffentlich zugängliche barrierefreie Toilette situiert.

Projektziele: Schaffung inklusiver Bewegungsort am neuen Gemeindehaus als Anlaufpunkt für alle Generationen und Kulturen.

LES-Ziele: Handlungsziel S1 im Entwicklungsziel <Soziales Miteinander>
Handlungsziel S4 im Entwicklungsziel <Soziales Miteinander>

Checkliste:

✓ **28 Punkte
einstimmig**